

Bad Lausick bezwingt Fuchshain

Arbeitssieg der Kurstädter gegen kämpferischen FSV

Nach zuletzt drei Fuchshainer Siegen waren die viertplatzierten Gastgeber vor der Partie gegen den Tabellensiebten gewarnt. Die Gäste mussten allerdings auf einige Stammspieler verzichten und hatten sich vorgenommen, erstmal tief zu stehen und dann über Co-Trainer Muttke als Sturmspitze ein paar Nadelstiche zu setzen. Das defensive Vorhaben konnten die Fuchshainer soweit auch umsetzen. Bad Lausick hatte im ersten Durchgang nur eine richtig gute Gelegenheit im gegnerischen Strafraum. Offensiv brachte der FSV hingegen nicht allzu viel zustande. Folgerichtig ging es mit 0:0 in die Pause.

Zu Beginn der zweiten Hälfte traute sich die Lindner-Elf etwas mehr zu. Trauer, der diesmal von Beginn an ran durfte, schickte aus halblinker Position ein ordentliches Geschoss knapp übers Gebälk des Favoriten. Nach der kurzen Fuchshainer Druckphase wechselten die Ballbesitzverhältnisse wieder zugunsten der Heimmannschaft, ohne jedoch zu zwingenden Abschlüssen zu führen. Letztlich musste eine Standardsituation herhalten, um das FSV-Bollwerk zu überwinden. Nach unzureichend geklärter Ecke fiel der Ball vor die Füße von Creuzburg, der seine Männer mit dem Führungstreffer erlöste. In der Folge mussten die Gäste nun etwas mehr riskieren, wodurch Bad Lausick einmal unbedrängt vor Grune auftauchte, die Chance zur Vorentscheidung aber nicht nutzen konnte. Die letzten zehn Minuten versuchte Fuchshain im Rahmen der eigenen Möglichkeiten, also mit viel Kampfgeist, doch noch zum Ausgleich zu kommen. Erneut initiierte Trauer die gefährlichste Aktion, in dem er Thalheim mit einer scharfen Eingabe von links in Szene setzte. Letzterer versuchte den Ball volley per Außenrist ins lange Eck zu verlängern, aber letztlich strich das Leder knapp am Pfosten vorbei. Als Fuchshain in der letzten Minute alles nach vorne warf, fiel das 2:0 für die Kurstädter, welches auch den Entstand der Begegnung markierte.